

An alle  
Lehrerinnen und Lehrer,  
die Evangelischen Religionsunterricht  
erteilen

**Der Präses**

1616174  
Az. 08-21-2:Corona/01

17. Juni 2021

### **Herzlichen Dank für Ihren Einsatz in der Corona-Zeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich grüße Sie herzlich und hoffe, dass es Ihnen und Ihren Angehörigen gut geht. Hinter uns liegt eine Zeit von über einem Jahr, die stark von Corona bestimmt gewesen ist – vor uns die Sommerferien.

Ich möchte das zum Anlass nehmen, mich im Namen der Kirchenleitung und ganz persönlich bei Ihnen für Ihr großes Engagement während der Pandemie zu bedanken. Sie haben, wie viele Kolleginnen und Kollegen mit Ihnen, in den letzten Monaten Außerordentliches geleistet. Sie sind für andere dagewesen, haben Menschen gestärkt, getröstet, dafür gesorgt, dass die Arbeit trotzdem weitergeht.

Gerade die Schulen standen hier vor großen Herausforderungen und unter hoher Belastung. Umso wichtiger war Ihre Arbeit für die Schülerinnen und Schüler – und auch für deren Eltern. Sie haben ihnen geholfen, dass sie möglichst gut durch die Krise kommen konnten.

Danke für Ihren großen Einsatz, für Ihre kreativen Lösungen, Ihre Ausdauer. Für mich ist das alles andere als selbstverständlich. Und ich freue mich, in einer Kirche arbeiten zu können, in der sich so viele Menschen beruflich wie ehrenamtlich für andere einsetzen.

Die Pandemie hat aber oft gerade auch engagierte Menschen an ihre Belastungsgrenzen geführt. Manche Kolleginnen und Kollegen sind selbst erkrankt oder mussten von einem Menschen Abschied nehmen, der ihnen nahestand. Vielleicht spüren auch Sie, wie Ihre Ressourcen jetzt erschöpft sind. Umso mehr wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes Segen, Erholung und Zeit, um aufzutanken.

Eine Pandemie ist wie eine Flut: Erst bei Ebbe sieht man, was sie alles angerichtet hat. Mir ist es wichtig, dass wir als Gesellschaft wie individuell die Pandemie möglichst gut bestehen. Dass wir Wunden heilen, Lasten fair verteilen und die Chance nutzen, unser Verhalten dauerhaft ökologischer auszurichten. Als Kirche können wir dazu einen Beitrag leisten, indem wir anderen

Seite 2

weitergeben, was uns selbst innerlich bestimmt: Hoffnung (1. Petr 3,15). Das Vertrauen darauf, dass Gott unsere Welt zu einem guten Ziel führen wird, auch wenn wir nicht wissen, wie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine gute, gesegnete Ferienzeit.  
Bleiben Sie behütet und gesund, trotzig und getrost.

Herzliche Grüße, auch im Namen der gesamten Kirchenleitung,  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thorsten Latzel', written in a cursive style.

Dr. Thorsten Latzel, Präses